



Silvia Diebl

*Organisationstalent
Gemeinderätin*



*Fachwissen
Führungskraft
engagiert
lösungsorientiert
Verwaltungsfachkraft*

*herzlich
verlässlich
empathisch
entschlossen
bürgernah*

08.März



45 Jahre, verheiratet, 2 Kinder, Köchin,
Betriebsratsmitglied, Gemeinderätin,
Kassier FU Seukendorf,
Trainerin Bambinis SV Seukendorf

Gib niemals auf — du weißt nie, wie
nah du deinem Ziel bist!

34 Jahre, verheiratet, 2 Kinder, Landwirtschafts-
meister, Aktives Mitglied FFW Seukendorf,
2. Vorstand Jagdgenossenschaft Seukendorf,
Mitglied Meisterprüfungsausschuss für Land-
wirtschaft, Kassier Burgfarnbacher-Blech-Baum

Was nicht passt, wird passend gemacht!



51 Jahre, verheiratet, 1 Kind, Dipl. Betriebswirt
(FH), Prokurist, Gemeinderat, Verwaltungs-
gemeinschaftsrat, Schulverbandsmitglied,
Aufsichtsratsvorsitzender Jenaplangymnasium
Nürnberg e.G., aktives Mitglied im Schützen-
verein, Sportverein SV Seukendorf und Kärwa
und Kulturverein, Fördermitglied FFW

Vieles kann — nicht alles muss!



71 Jahre, verheiratet, 1 Kind, Gemeinderat,
Verwaltungsgemeinschaftsrat, Mitglied im
Gesangsverein, OGV, Feuerwehr, Perspektive
im Alter, Förderverein, Vorsitzender
Rechnungsprüfungsausschuss VG

Fang nie an aufzuhören, höre nie auf
anzufangen!



Ferdinand Daum

6



39 Jahre, verheiratet, 2 Kinder,
Bauingenieur, Mitglied im Kirchweih und
Kulturverein (KKV)

Einfach machen!

35 Jahre, verheiratet, 1 Kind,
Metallbaumeister - Geschäftsführer,
Gemeinderat, Rechnungsprüfungsausschuss,
Grundstücksreferent, aktives Mitglied bei
der FFW Seukendorf

Pragmatisch denken –
konsequent handeln!

Matthias Krauß

7



Hans Amm

8



58 Jahre, verheiratet, 3 Kinder,
Landwirtschaftsmeister, Gemeinderat
passives Mitglied FFW Seukendorf, Mitglied
im Förderverein, Prädikant der
Kirchengemeinde St. Katharina

Leben und leben lassen!

40 Jahre, verheiratet, 2 Kinder,
Teamleiter Standardsoftware, Vorsitzender
Elternbeirat GS Cadolzburg, Beirat Förder-
verein Gymnasium Langenzenn, Digital-
beauftragter CSU Seukendorf, Techniker
kleine Bühnen e.V.

Phantasie ist wichtiger als Wissen,
denn Wissen ist begrenzt!

Daniel Fugel

9



Niklas Bauer

10



21 Jahre, ledig
Metallbauer der Fachrichtung
Konstruktionstechnik, aktives Mitglied der
FFW Seukendorf, 1. Vorstand Ortsburschen
Seukendorf

Lebe jetzt!

26 Jahre, ledig,
Landwirt, Mitglied Ortsburschen Seukendorf,
Landjugend Rossendorf e.V.

Es gibt immer einen Weg!

Joachim Amm

11



Mike Ahlers

12



31 Jahre, verheiratet, 1 Kind,
Metallbauer der Fachrichtung
Konstruktionstechnik

Geht nicht, gibt's nicht!

38 Jahre, verheiratet, 2 Kinder,
Lehrerin für Mathe und Sport an der
Realschule, Vorstandsmitglied und
Schriftführerin bei PIA, Mitglied im OGV

In der Ruhe liegt die Kraft!

Sandra Kostrewa

13



Verena Probst

14



33 Jahre, verheiratet, 1 Kind,
Speditionskauffrau

Reise mit leichtem Herzen und
positiven Erwartungen!

54 Jahre, verheiratet, 1 Kind,
Handwerksmeister

Mal gewinnt man und mal verliert
man. Aber Aufgeben ist keine
Lösung.

Andreas Kammerbauer

15



Sandra Wild

16



25 Jahre, ledig,
Studentin der angewandten Chemie,
Ortsvorsitzende der JU Seukendorf,
Schriftführerin JU Fürth-Land

Alles ist gut, solange du WILD
bist!

Stimmzettel
zur Wahl des Gemeinderats in der Gemeinde Seukendorf
am 8. März 2026

Jede Wählerin und jeder Wähler hat 16 Stimmen.
Keine Bewerberin oder kein Bewerber darf mehr als 3 Stimmen erhalten, auch dann nicht, wenn sie mehrfach aufgeführt ist.

Wahlvorschlag Nr. 01		Wahlvorschlag Nr. 02	
☐	Kennwort 100 Christlich-Soziale Union in Bayern e.V. (CSU)	☐	
☐	Dießl, Silvia 101 Gemeinderatsmitglied	☐	
☐	Muckenschnabel, Katrin 102 Gemeinderatsmitglied	☐	
☐	Zimmermann, Tobias 103 Gemeinderatsmitglied	☐	
☐	Dießl, Markus 104 Gemeinderatsmitglied	☐	



Digitalisierung, Entbürokratisierung und Beschleunigung der Verwaltung

Ausbau und Verbesserung des Online-Auftritts der Gemeinde sowie erheblicher Ausbau des Bürgerinformationsangebots.

Der Internetauftritt der Gemeinde wird grundlegend verbessert und funktional neu aufgestellt. Informationen müssen vollständig, aktuell und leicht auffindbar sein. Dazu gehören Zuständigkeiten, Ansprechpartner, Beschlüsse, Termine und Planungen. Das Bürgerinformationsangebot wird deutlich erweitert, um Transparenz zu schaffen und Nachfragen zu reduzieren.

Aufbau des digitalen Amtes: Anträge, Anfragen u. v. m. von zuhause online erledigen

Verwaltungsleistungen sollen schrittweise digital verfügbar gemacht werden. Anträge, Meldungen und Anfragen müssen online eingereicht und bearbeitet werden können. Ziel ist eine echte Vereinfachung der Abläufe, nicht nur die Digitalisierung bestehender Papierprozesse. Der Gang ins Rathaus soll neben dem Ausbau des Serviceangebots vor Ort im Gemeindehaus Seukendorf auch virtuell zum Standard werden.

Beschleunigung von Arbeitsabläufen und Erhöhung der Effizienz der Verwaltung

Interne Prozesse werden überprüft, vereinfacht und neu strukturiert. Doppelarbeit, unnötige Abstimmungsschleifen und lange Bearbeitungszeiten werden konsequent reduziert. Klare Zuständigkeiten und digitale Arbeitsmittel sollen Entscheidungen beschleunigen und die Leistungsfähigkeit der Verwaltung erhöhen.

Kostensenkung durch Abwicklung von Projekten durch die lokale Verwaltung ohne Einbindung externer Stellen

Wo fachlich und organisatorisch möglich, sollen Projekte durch die Gemeindeverwaltung selbst umgesetzt werden. Externe Vergaben werden auf das notwendige Maß begrenzt. Die Ortskenntnis, Erfahrung und Nähe der Verwaltung werden gezielt genutzt, um Kosten zu senken und Entscheidungen schneller umzusetzen.

Transparenz und Beteiligung

Livestream der Gemeinderatssitzungen

Öffentliche Gemeinderatssitzungen sollen per Livestream zugänglich gemacht werden. Politische Diskussionen und Entscheidungen müssen für alle nachvollziehbar sein. Transparenz stärkt Vertrauen und senkt die Hürde zur politischen Teilhabe. Zur Förderung von Transparenz werden die öffentlichen Vorlagen und Dokumente der jeweiligen Gemeinderatssitzung den Bürgerinnen und Bürgern digital und vor Ort zugänglich gemacht.

Bürgerbeteiligung

Bürgerbeteiligung soll verbindlicher Bestandteil kommunaler Entscheidungen werden. Bei größeren Projekten sollen Bürgerinnen und Bürger frühzeitig informiert und einbezogen werden. Beteiligung darf kein formaler Akt sein, sondern muss ernsthaft und ergebnisoffen erfolgen.

Kinder und Jugend

Kinderbetreuung (Kita / Kindergarten) wieder bezahlbar machen

Senkung der Betreuungskosten durch Abbau von Doppelstrukturen und Bündelung von Kompetenz und Beschaffungsstrukturen

Die Kosten der Kinderbetreuung werden systematisch überprüft. Doppelstrukturen in Organisation, Verwaltung und Gebäuden werden durch bessere Vernetzung der Einrichtungen und einrichtungsübergreifende Projekte abgebaut. Durch die Bündelung von Kompetenzen und eine effizientere Nutzung der Infrastruktur sollen Einsparungen erzielt werden, die direkt an die Familien weitergegeben werden. Bestehende Gebäude werden gezielt und bedarfsgerecht genutzt. Leerstände, Mehrfachnutzungen und ineffiziente Raumkonzepte werden überprüft und neu organisiert. Ziel ist eine langfristig wirtschaftliche und funktionale Nutzung gemeindlicher Immobilien.

Mittagsbetreuung in Gebäude bestehender Einrichtungen integrieren

Die Mittagsbetreuung wird nach Möglichkeit mit geringfügigen Eingriffen in die Bausubstanz im Gebäude des Kindergartens in der Eichenstraße integriert. Dadurch werden Wege verkürzt, bestehende Strukturen und Räume sinnvoll genutzt und die Kosten auf ein Minimum reduziert.

Ausbau von Freizeitangeboten für Jugendliche

Förderung von Freizeitangeboten für Jugendliche, insbesondere im Jugendkulturbereich

Angebote für Jugendliche werden gezielt gefördert und ausgebaut. Dabei liegt ein besonderer Schwerpunkt auf jugendkulturellen Angeboten, die Eigeninitiative, Kreativität und Begegnung ermöglichen. Jugendliche sollen nicht nur Nutzer, sondern Mitgestalter sein.

Ausbau und Instandsetzung des Bolzplatzes in Hiltmannsdorf

Der Bolzplatz in Hiltmannsdorf wird instandgesetzt und dauerhaft erhalten. Er bleibt ein niederschwelliger Treffpunkt für Bewegung und Begegnung. Pflege und Ausstattung werden langfristig gesichert.

Erweiterung um Bikepark und Skateanlage nach Möglichkeit

Eine Erweiterung des Bolzplatzes um einen Bikepark oder eine Skateanlage wird geprüft. Dabei werden Standort, Kosten, Nutzung und Fördermöglichkeiten berücksichtigt. Ziel ist ein zeitgemäßes Angebot für Jugendliche im Ort zu schaffen.

Senioren

Die ältere Generation hat unseren Wohlstand mitgeprägt und soll aktiv Teil des Gemeindelebens bleiben

Ausbau der Angebote für Senioren

Ein öffentlicher Treffpunkt im Ortskern, regelmäßige Angebote zur aktiven Freizeitgestaltung sowie ein Begegnungscafé als fester Termin im Veranstaltungskalender schaffen Raum für Austausch, Geselligkeit und gegenseitige Unterstützung. Ergänzt werden diese Angebote durch den Ausbau bestehender Spielplätze zu Mehrgenerationensspielplätzen, die Begegnungen zwischen Jung und Alt ermöglichen und das Miteinander in der Gemeinde stärken.

Bauen und Verkehr

Nachhaltige Ortsentwicklung durch Aufwertung bestehender Infrastruktur

Der Schwerpunkt liegt auf dem Erhalt bestehender Straßen, Gehwegen und Verkehrsflächen. Sanierungen werden koordiniert geplant, um Synergieeffekte zu nutzen. Ziel ist es, Kosten zu senken und wiederholte Eingriffe zu vermeiden. Schäden an Fahrbahnen und Gehwegen, die durch unzureichende Wiederherstellung nach Tiefbaumaßnahmen entstanden sind, werden konsequent eingefordert. Gewährleistungsansprüche gegenüber der Deutschen Glasfaser und anderer Spartenträger werden systematisch geprüft und durchgesetzt.

Ganzheitliches Verkehrskonzept für Seukendorf

Ein ganzheitliches Verkehrskonzept soll stark belastete Verkehrsflächen entlasten. Es berücksichtigt Wachstum, Verkehrsverlagerung und alle Verkehrsarten. Einzelmaßnahmen werden in ein langfristiges Gesamtkonzept eingebettet. Radwege werden nicht punktuell, sondern als zusammenhängendes Netz ausgebaut. Die Einbindung in überregionale Programme erfolgt zielgerichtet. Fördermittel werden konsequent genutzt. Der Verkehr im Ort wird gezielt überwacht. Bekannte Problemstellen werden systematisch kontrolliert. Ziel ist mehr Sicherheit, Ordnung und Rücksichtnahme im Straßenraum.

Aufwertung des Ortsbildes durch Straßenbegleitgrün und Entsiegelung

Das Ortsbild wird durch den Ausbau von Straßenbegleitgrün deutlich verbessert. Gleichzeitig werden geeignete Flächen entsiegelt. Dies entlastet die Entwässerungssysteme und verbessert das Mikroklima im Ort.

Nachhaltig, ganzheitlich und zukunftsfähig planen und bauen

Bezahlbarer Wohnraum durch angepasste Grundstückszuschnitte

Bezahlbarer Wohnraum wird durch realistische Grundstückszuschnitte ermöglicht. Bestehende Bebauungspläne werden geprüft und bei Bedarf überarbeitet, um Nachverdichtung zu erleichtern und bürokratische Hürden abzubauen. Gemeindeeigene Flächen werden gezielt für Nachverdichtung genutzt. Die Gemeinde behält so Steuerungsmöglichkeiten, kann Entwicklung aktiv gestalten und bezahlbaren Wohnraum für Familien schaffen.

Bereitstellung eines Nahwärmenetzes ohne Verbrennung

Die Gemeinde prüft und entwickelt ein Nahwärmenetz, das vollständig ohne Verbrennungsprozesse auskommt. Die Wärmebereitstellung soll auf Technologien wie Großwärmepumpen, Abwärmenutzung und solarthermische Systeme gestützt werden. Ziel ist eine langfristig stabile, emissionsfreie und unabhängige Wärmeversorgung. Fossile Energieträger sowie verbrennungsbasierte Lösungen werden ausdrücklich ausgeschlossen.

Gewerbe und Landwirtschaft

Gewerbe halten und ausbauen – Landwirtschaft erhalten

Erweiterung von Gewerbeflächen mit Anbindung an die B8

Gewerbeflächen sollen gezielt dort erweitert werden, wo eine direkte oder nahe Anbindung an die B8 möglich ist. Zusätzlicher Schwerverkehr im Ort wird vermieden.

Einbindung von Landwirten und Unternehmern

Landwirte und Gewerbetreibende werden regelmäßig und verbindlich eingebunden. Der Austausch dient der frühzeitigen Abstimmung und der Entwicklung tragfähiger Lösungen. Starke Berücksichtigung regionaler Firmen bei der Vergabe öffentlicher Aufträge zur Stärkung der ortsansässigen und regionalen Arbeitgeber.

Umwelt und Landschaft

Dorf bleiben – Natur erhalten

Nachhaltiges und ökologisch vertretbares Wachstum.

Die Entwicklung des Ortes erfolgt maßvoll und nachhaltig. Wachstum darf nicht zu Lasten von Natur, Landschaft und Lebensqualität gehen. Landwirtschaftliche Flächen sollen weiterhin von ortsansässigen Landwirten bewirtschaftet werden. Dies sichert Kulturlandschaft, Wertschöpfung und regionale Identität.

Landschaftspflege mit Blick auf den Erholungswert

Pflege und Entwicklung der Landschaft erfolgen unter besonderer Berücksichtigung des Erholungswerts. Bestehende Naherholungsräume werden erhalten, qualitativ aufgewertet und durch zusätzliche Maßnahmen und Angebote ausgebaut. So können auch langfristig attraktive und für jeden einfach erreichbare Erholungsmöglichkeiten in der Natur für alle Altersgruppen gesichert werden.

Nachhaltigkeit bei kommunalen Projekten

Nachhaltigkeit wird bei Planung und Umsetzung kommunaler Projekte verbindlich berücksichtigt. Kurzfristige Einsparungen dürfen nicht zu Problemen führen.

Kultur und Freizeit

Mehr Kultur

Das kulturelle Leben im Ort wird gezielt weiterentwickelt. Gastronomie und Kulturangebote werden als Standortfaktor verstanden, unterstützt und ausgebaut.

Unterstützung der Vereine und des Ehrenamts

Vereine und ehrenamtliches Engagement sind eine tragende Säule des gesellschaftlichen Lebens. Wir unterstützen Vereine aktiv durch verlässliche Rahmenbedingungen, unbürokratische Zusammenarbeit und konkrete organisatorische Hilfe. Dazu gehören Unterstützung bei Genehmigungen, vergünstigte, und wo möglich, kostenlose Nutzung gemeindlicher Infrastruktur sowie Koordination und Einbindung bei Veranstaltungen. Ziel ist es, Engagement zu erleichtern, statt zu behindern und Vereine als verlässliche Partner auf Augenhöhe zu behandeln.

Belebung des Ortes

Weitere Märkte, Konzerte und Veranstaltungen im Ort sollen das Ortsleben bereichern, vielfältig weiterentwickeln und nachhaltig aufwerten. Seukendorf entwickelt sich so zu einem attraktiven und lebendigen Treffpunkt für die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde sowie für Menschen aus der Region. Freizeit- und Begegnungsangebote für junge Familien, Kinder und Jugendliche werden ausgebaut. Der öffentliche Raum soll wieder stärker genutzt werden.



SILVIA DIEßL

**IHRE BÜRGERMEISTERIN FÜR
SEUKENDORF UND HILTMANNSDORF**

Bürgermeisterwahl

8. MÄRZ